

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

VEREINSZEITUNG



Nr. 3 September 1982

Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik

des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das
gute
Fach-
ge-
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emilienstr. 14
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

Elektro-

Industrie-Montage o.H.G.

Stein & Vendel

Mitinhhaber Alfred Stein

Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



Krombacher Pils

mit Felsquellwasser
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

Vereinsanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V., Postfach 10 10 03, 4300 Essen 1
Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00

geöffnet: Montag und Donnerstag von 17.30–19.30 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540 · Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

Abteilungen:

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Leichtathletik,
Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium:

E. Castro, G. Gruner, R. Müller, P. Reuschenbach MdB, G. Sänger
H. Schrock, Dr. H. J. Schröter (Vereinsjugendwart), W. Schulz, K. Spiegel

Verantwortlich für die einzelnen Berichte ist der Unterzeichner.

Herausgegeben von der ESG 99/06 e.V.

Zuschriften erbeten an: ESG 99/06 e.V., Postfach 101003, 4300 Essen 1
Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Tel. 28 17 23

Mitteilung an alle Mitglieder



Badminton

Jetzt hat auch die ESG ihren Olympiasieger

Essens Sportjugend nahm erstmalig in vielen Disziplinen an der Ruhr-Olympiade, Austragungsort war der Ennepe-Ruhrkreis, teil. In die Badminton-Stadtauswahl waren von der ESG Regina Wiemers und Heike te Heesen berufen. Als Außenseiter gestartet, wurde die Essener Auswahl Olympiasieger.

Nach der Spielzeit 81/82 kam für die Badmintonspieler wieder die Zeit der Turniere.

Am 15./16.5. nahmen 2 Seniorenmannschaften (1. und 3.) in Heilbronn am Käthchenpokalturnier teil. Seit vielen Jahren sind die Essener Badmintonspieler regelmäßig zu Gast in Heilbronn. Der sportliche Erfolg war

allerdings in diesem Jahr nicht so groß, wie in den letzten Jahren. Nur die 3. Mannschaft konnte in ihrer Leistungsklasse dritter werden und nahm dafür wieder einen Pokal mit nach Essen. Dieser Erfolg freut uns umso mehr, weil wir bei diesem Turnier erstmalig 2 jugendliche Spieler einsetzen konnten, die sich hervorragend bewährt haben. Unsere jugendliche, Regina Wiemers, hat im ganzen Turnier nicht ein einziges Einzel verloren und ihr Bruder Thomas, der auch noch in der Jugend spielt, nicht ein einziges Doppelspiel. Die frühzeitige Integration Jugendlicher in die Seniorenmannschaften ist bei der ESG das erklärte Ziel. Dies ist aber nur durch eine gezielte Jugendarbeit möglich. Als etwas Besonderes und wohl auch Einmaliges beim Turnier in Heilbronn kann man bezeichnen, daß die ESG bei den Damen sowie bei den Herren jeweils den ältesten und auch

jüngsten Teilnehmer stellten. So spielten im Damen-Doppel die älteste Spielerin, Waltraut Klotzsche, mit der jüngsten, Regina Wiemers, 15 Jahre und der älteste Spieler, Heinz Klotzsche, 53 Jahre, mit Thomas Wiemers, 16 Jahre. Auch so ein Beispiel zeigt den guten Geist, der in einem Teil der Abteilung herrscht.

Nun zum nächsten, erfolgreichen Ereignis: Ende Mai fanden in der Turnhalle Klapperstraße die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Schüler und Jugend statt. Nach den letztjährigen, guten Ergebnissen, war der Erfolg der ESG dieses Jahr noch größer. Insgesamt gab es für die ESG 3 Stadtmeistertitel und 5 zweite Plätze. Im Kampf um den Stadtpokal für die beste Schülermannschaft kam nur durch eine Manipulation eines anderen essener Badmintonvereines die ESG um den verdienten Sieg und wurde mit nur 2 Punkte Rückstand auch hier zweiter.

Nun die Sieger und Platzierten:

Stadtmeister bei den Schülern wurden im Mädchen-Doppel Petra Rothfelder mit Astrid Grapenthin, im Jungen-Doppel Martin Haas mit Marc Sanden. Zweite Plätze bei den Schülern für Petra Rothfelder und Martin Haas im Einzel und einen 2. Platz auch im Mixed für diese beiden Spieler. Bei der Jugend wurden Stadtmeister im Damen-Doppel Heike te Heesen mit Regina Wiemers. Einen zweiten Platz gab es im Einzel für Regina und im Doppel für Monika Dommers mit ihrer Partnerin vom OSC Werden.

Am 19./20.6.1982 nahm die Jugendabteilung mit 3 Mannschaften an einem Mini-Mannschafts-Turnier in Thedinghausen bei Bremen teil. 24 Mannschaften, hauptsächlich aus dem norddeutschen Raum mit mehreren Ranglistenspielern nahmen an diesem Turnier teil. Unter diesen Umständen hatten sich die ESGer nicht all

zu viele Chancen ausgerechnet. Deshalb war die Freude für uns um so größer, denn im Endspiel stand zu aller Überraschung unsere 1. Mannschaft, hier fehlte dann allerdings die Kraft, denn die Spiele in der zweiten Hauptrunde und im Halbfinale waren doch sehr hart und so gab es hier dann nur, aber alle haben sich sehr darüber gefreut, den 2. Platz. Die 2. Mannschaft der ESG, die aus Schülern gebildet war, kam auf Platz 5 - 8. Für die ESG spielten in der ersten Mannschaft: Regina Wiemers, Heike te Heesen, Thomas Sanden und Thomas Wiemers.

Diese Tage in Thedinghausen werden allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben, denn die Gastgeber hatten keine Kosten und Mühen gescheut, uns allen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Hier an dieser Stelle all unseren Dank an unsere Freunde in Thedinghausen.

Vor Beginn der großen Ferien gab es dann noch ein Turnier der Senioren bei unseren Freunden in Koblenz, die sich in diesem Jahr bereiterklärt hatten, unser Gruga-Pokal-Turnier mit ihrem Rhein-Mosel-Turnier zusammen auszurichten. Pokalsieger der Gruppe A ungeschlagen die erste Mannschaft der ESG mit Heike Neues, Sylvia Helmchen, Andreas Zimmermann, Lothar Rehn, Oeping Handajanto und Irwan Setiawan. Die dritte der ESG kam auf Platz 4 der B-Gruppe.

Bei den Schülern und der Jugend gab es am 26./27.6. in der Halle der Klapperstraße die Turniere um den Ruhr- und Gruga-Pokal. Zwei Tage gab es hier sehr schöne und spannende Spiele. 6 Mannschaften bei der Jugend und 8 Mannschaften bei den Schülern kämpften um die Pokale. Pokalsieger bei der Jugend wurde die Mannschaft vom FBC Marl, die all ihre Gegner klar beherrschte. Bei den Schülern wurde

Schnell wieder am Ball



Bei Sportverletzungen und Sportschäden

ETRAT® Sportgel Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen** wie Verstauchungen, Quetschungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen, **Überlastungsschäden**. Unterstützende Behandlung bei Sehnen- und Sehnensehnenentzündungen, Knochenhautentzündungen, Schleimbeutelentzündungen. **Folgen sportlicher Anstrengungen**, Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelverhärtungen, Muskelkater, Muskelkrämpfe. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern ist eine Langzeitbehandlung auf großen Hautflächen zu vermeiden. Vorsicht ist geboten bei vorgeschädigter Niere. Gegebenenfalls sollte der Arzt zu Rate gezogen werden. **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportgel wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportsalbe Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen** wie Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse, Schwellungen, **Überlastungsschäden** wie Sehnen- und Sehnensehnenentzündungen (unterstützende Behandlung). **Nebenwirkungen:** ETRAT® Sportsalbe wird im allgemeinen sehr gut vertragen. **Hinweis:** Nicht auf offene Wunden auftragen, nicht in die Augen bringen.

ETRAT® Sportgel und ETRAT® Sportsalbe gibt es in Ihrer Apotheke.



Dr. Schwab
München 40

ungeschlagen die erste der ESG mit Petra Rothfelder, Marc Sanden und Martin Haas Pokalsieger. Die zweite der ESG mit Bettina Graumann, Andreas Salzmann und Frank Völlmecke, belegten den dritten Platz.

Damit ist die Saison 81/82 beendet. Für viele gibt es jetzt die verdiente Pause und dann, im September, heißt es wieder: Auf ein neues und das hoffentlich erfolgreich.

wehaka



Tischtennis

15 Jahre ESG-Tischtennis im WTTV

Alle fünf Jahre hatten wir bisher etwas zu feiern. In diesem Jahr gehörte die Tischtennisabteilung nicht nur 15 Jahre dem Westdeutschen Tischtennis-Verband an, sondern auch den Aufstieg der ersten beiden Herrenmannschaften gab es zu feiern. Und so luden wir in die Gaststätte "Hubertusburg" ein.

Unter den rund hundert Gästen sah man auch Spieler der ersten Stunden, die sich freuten, einmal von alten Zeiten zu schwärmen. Als Ehrengäste durften wir begrüßen den Vorsitzenden des Kreises Essen, Ludwig Weber, den Präsidenten, Paul Leichsenring und seinen Vertreter, Dr. Behlke.

Unser Programm, von Abteilungsleiter Ralph Müller humorvoll moderiert, wurde von allen Gästen begeistert aufgenommen. Unsere TT-Combo mit Jürgen Everling (Klavier), Walter Ahndorf und Jürgen Reene (Gitarren), heizte die Stimmung mit Hits und Evergreens richtig an. Walter Ahndorf und Ralph Müller beleuchteten per Parodie den Werdegang der Abteilung und die Eigenarten unserer Mitglieder. Höhepunkt

des Programms war unser Zauberer "Magic Joe". Wir waren verblüfft von seiner Geschwindigkeit und seinen Tricks.

Natürlich kamen unsere Ehrengäste auch zum Zuge. Ralph Müller, Peter Liedtke und Paul Quadt erhielten aus der Hand des Kreisvorsitzenden L. Weber die Verdienstnadel des WTTV. Präsident P. Leichsenring überreichte P. Liedtke, W. Ahndorf und A. Klein die silberne Ehrennadel der ESG. Dr. Behlke blieb auch nicht arbeitslos und ehrte unsere Vereinsmeister 1982.

Nicht vergessen darf man die von R. Müller organisierte Tombola. Einhundertfünfzig Preise warteten auf ihre Gewinner. Die Lose wurden unseren Losdamen aus der Hand gerissen. Als ausgesprochener Glückspilz erwies sich unser ehemaliges Mitglied L. Müller. Als jetziger Hockeyspieler räumte er unsere Tombola ab. Autodachgepäckträger, Kühltasche, Rechner und Getränke hatte er am frühen Morgen wegzutragen. Allen Spendern der Tombola sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Unter der Leitung unseres musikalischen Begleiters an der Orgel wurde dann noch bis in den frühen Morgen getanzt.

Natürlich wurden vom Fest auch Fotos geschossen. Bestellungen können bis Ende September beim Abteilungsleiter erfolgen.

Auch für uns Tischtennisspieler beginnt in diesen Tagen die neue Meisterschaftssaison. Wir hoffen natürlich, daß alle Spieler die kurze Zeit zwischen Ferien und Meisterschaft zum Training ausreichend nutzen. Himmelstürmendes haben wir uns für's kommende Jahr nicht vorgenommen, sondern wir versuchen, Erreichtes zu sichern.

Stem Pils. Feinhopfig frisch.

Ein frisches, bekömmliches Pils aus über 100jähriger Erfahrung sorgsam gebraut. Ein Pils der Stern-Brauereien. Kenner wissen zu schätzen was auf dem Stern-Siegel steht. Prädikat gepflegt.

Für den jungen
Geschmack.



Die 1. Herren will nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse zunächst den Klassenerhalt sichern. Dieses müßte auch zu schaffen sein, selbst wenn man berücksichtigt, daß in den ersten Spielen mit Ersatz anzutreten ist. Gespannt sind wir, wie sich unser Nachwuchstalent, Wolfram Mutz und unsere Neuerwerbung, Thomas Kestner, halten.

Auch die 2. Herren hat sich zum Ziel gesetzt, den Erhalt der neuen Spielklasse zu sichern. Dies drüfte kein Problem sein, da die Mannschaft mit F. Klösener aus der 1. Herren und den "Neuen", B. Krampe und G. Biallas, enorm verstärkt wurde.

Die 3. Herren will nach dem Abstiegskampf des letzten Jahres weiter oben mitspielen. Unter der Führung von P. Liedtke und W. Ahndorf wollen hier Nachwuchsspieler zeigen, daß sie den Übergang von der Jugend zur Herren schaffen.

Auch die 4. Herren will sich unter der Leitung von Paul Quadt zusammenfinden und zeigen, daß jung und alt sich gut ergänzen.

Die 5. Herren wird wieder gestellt von unseren Älteren. Sie will dem Ruf der Fahrstuhlmannschaft gerecht

werden und in diesem Jahr wieder den Aufstieg versuchen.

Etwas Sorgen bereiten uns in diesem Jahr die Jugendlichen. Wie jedes Jahr, gilt auch jetzt wieder das Zittern, wer kommt nach den Ferien wieder. Wir wollen mit 1 Jugend- und 3 Schülermannschaften in die Saison gehen. Während die Schüler nur Aufbaumannschaften sind, muß die 1. Jugend gegen den Abstieg kämpfen, nachdem vier Spieler zu den Herren wechselten.

Auf der Jahreshauptversammlung der Abteilung am 26. Juni gab es keine Änderungen im Abteilungsgefüge. Ralph Müller wird, wie in den letzten 11 Jahren, auch die nächsten drei Jahre der Abteilung vorstehen. Sein Vertreter bleibt Walter Ahndorf, der auch seit 10 Jahren dem Vorstand angehört. Neuer und alter Kassenwart (seit 1968) bleibt Peter Liedtke, der im Bedarfsfall von W. Ahndorf vertreten wird. Kurt Janßen wurde für die nächsten zwei Jahre zum Herrenwart gewählt. Er ist zuständig für alle Angelegenheiten, die die Herren betreffen (Spielverlegungen etc.).

Für die neue Saison wünsche ich allen Spielern viel Erfolg. Aufstiege dürfen sein, Abstiege nicht.

R. Müller

Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

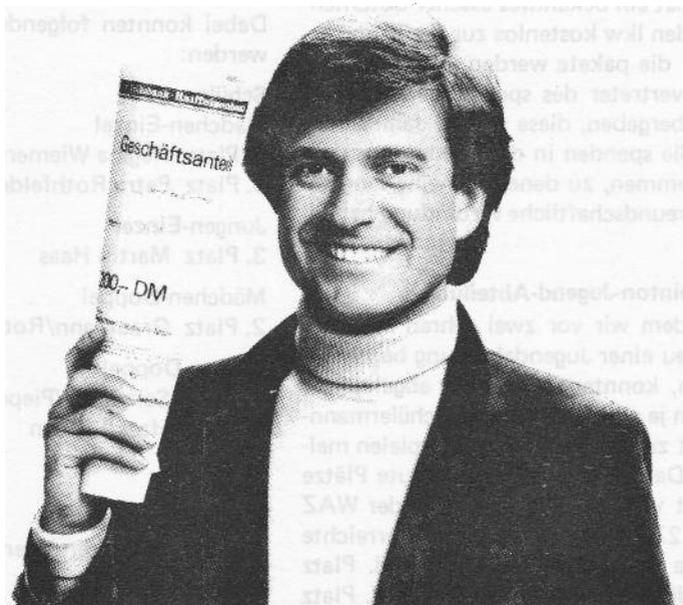
Verkehrslokal der ESG 99/06

Berichte für die Vereinszeitung Nr. 4/82 bis zum 20.11.1982 an meine Adresse: G. Räder, Stoppenberger Str. 47, 4300 Essen 1.

Werden Sie Bank-Teilhaber. Durch Mitgliedschaft bei uns.

Wir sind eine genossenschaftliche Bank: Bei uns können Sie Mitglied werden und einen Geschäftsanteil erwerben. So werden Sie Bank-Teilhaber, mit wichtigen Rechten und besonderen Vorteilen. Bitte besuchen Sie uns, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



v x sparda

Sparda-Bank Essen eG

vormalig: Eisenbahn-Spar- und Darlehnskasse Essen eG
eine Bank, speziell für den öffentlichen Dienst
- 1905 als Genossenschaft in Essen gegründet -

Kruppstraße 41, 4300 Essen 1, Postfach 10 33 34, Telefon 18 01-1



Hockey

Aufstieg zum Jubiläum - Pfingstturnier wurde ein großer Erfolg

Die 1. Mannschaft des HCE hat es geschafft! Im Jahr des 20-jährigen Jubiläums gelang nach einjähriger Abstinenz der Wiederaufstieg in die Feldhockey-Regionalliga. Mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten wurde die Meisterschaft in der Oberliga eindrucksvoll für den HCE entschieden.

Die bestechende Form des HCE in dieser Saison wurde durch den Sieg im Jubiläumsturnier, welches über Pfingsten zum vierten Mal mit internationaler Besetzung durchgeführt wurde, noch einmal unterstrichen.

Herausragendes Gruppenspiel des HCE war die Begegnung mit dem Bundesligisten Kahlenberger HTC, welcher sich durch den Uhlenhorster Nationalspieler Kalle Fischer verstärkt hatte. Nach einer spannenden Partie und Toren von Kalle Fischer (2), Kalle Dietz und Hans Schwanke hieß es am Ende 2 : 2.

Unvergessen ist allen Beteiligten wohl noch das Endspiel, die "Hitze-schlacht an der Hubertusburg" zwischen dem HCE und Chelmsford, in der die Entscheidung erst nach Verlängerung und Siebenmeterschießen zugunsten des Ausrichters fiel.

Unsere Damen, die erst im Endspurt um den Aufstieg in die Regionalliga scheiterten, mußten sich nach guten Spielen nur den starken Damen aus Chelmsford mit 0 : 3 beugen und belegten noch vor dem Krefelder HTC den hervorragenden zweiten Platz.

Die Zweitvertretung belegte hinter dem Endspielteilnehmer Chelmsford punktgleich mit dem Lokalnachbarn ETB Schwarz-Weiß den zweiten Platz in der Gruppe. Gegen Chelmsford un-

terlag HCE II nur knapp mit 1 : 2. Die dritte Mannschaft des HCE wurde Gruppenletzter.

Die offizielle Jubiläumsfeier fand am Eröffnungstag in unserem Clubhaus statt, an der u. a. Bürgermeister Karnath, Bundestagsabgeordneter und Mitglied des HCE, Peter Reuschenbach, Ratsherr Hans Sobek sowie vom Westdeutschen Hockey-Verband die beiden Vorsitzenden, Dr. Bürger und Dorgathen, teilnahmen. Unser erster Vorsitzender, Emil Hölzemann, erfuhr eine besondere Ehrung. Er erhielt für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit die goldene Ehrennadel des Westdeutschen Hockey-Verbandes.

Verdienstvolle Arbeit haben auch die Organisatoren dieses Mammutturniers mit 16 Mannschaften geleistet, nicht zu vergessen die vielen Helfer. Die Arbeit, die in der Vorbereitung, Planung und Durchführung eines solchen Ereignisses stecken, kann man eigentlich erst im Nachhinein richtig bemessen, wenn man überlegt, was alles angeboten wurde, welche Stimmung an diesen Tagen herrschte und welche Resonanz diese Tage bei den verschiedenen Mannschaften und bei den Zuschauern fand. Ich glaube, es gab niemanden, der nach diesem Turnier Grund zur Unzufriedenheit gehabt hätte. Man hatte das Gefühl, daß die Organisatoren selbst beim Wetter ihre Hand mit im Spiel hatten.

Einziges Ärgernis dieses runden Pfingstwochenendes war für sehr viele "Tanzfans" der sogenannte Disc-Jockey, der für Stimmung auf der Tanzfläche sorgen sollte, jedoch meist das Gegenteil erreichte. Sogar gutgemeinte Verbesserungsvorschläge in der Musikgestaltung wurden von ihm ignoriert. Erfreulich jedoch, daß selbst dieses Ärgernis die gute Stimmung der Leute nicht entscheidend beeinträchtigen konnte.

Am letzten Turniertag konnte man vermehrt Zuschauer aus der Nachbarschaft der Dinnendahlstraße antreffen, die noch nie etwas mit Hockey zu tun hatten, sich jedoch spontan wohlfühlten und den knüppelschwingenden Menschen auf dem Rasen interessiert zusahen. So war dieses Turnier nicht nur eine Werbung für den Hockeysport, sondern vor allem eine großartige Werbung für den Verein. Kurzum war es ein Ereignis, welches aufgrund des Erfolges eigentlich zur Wiederholung verpflichtet.

Wußten Sie schon ...

... daß Torwart Thomas Benedum ein Siebenmeterschießen gegen Christian Bassemir, Torwart der deutschen Nationalmannschaft, mit Sicherheit gewonnen hätte? Im fehlte beim Pfingstturnier gegen diesen Kahlenberger Bundesliga-Torwart einfach die nötige Motivation.

... daß der HCE beim Siebenmeterschießen im Endspiel gegen Chelmsford ungefähr genau so viel Glück hatte, wie die deutsche Mannschaft im Spiel gegen Frankreich? Torwart Frank Klauwer, der zwei Siebenmeter abwehrte, lehnt jedoch aus unerfindlichen Gründen Parallelen zu Toni Schumacher ab.

... daß Lisa Dörnenburg, die während der drei Tage des Pfingstturniers fast ununterbrochen mit gleichbleibend guter Laune (so wie sie uns allen bekannt ist), Essens- und Getränkemarken verkaufte, die darauffolgenden Tage nur in stehender bzw. liegender Haltung ertragen konnte?

... daß die Organisatoren des Turniers angesichts des großen Zeltlagers auf dem Gelände der Hubertusburg einen Mann eigens für die Camping-Freunde aus aller Herren Länder abstellen mußte, um diese davon zu überzeugen, daß

der Campingplatz an der Hubertushöhe nur für Turnierteilnehmer geöffnet sei.

Wahr ist ...

... daß Gerd Schürfeld, Torjäger des Regionalligisten Eintracht Duisburg, ab der kommenden Saison für den Regionalliga-Aufsteiger HC Essen 99 spielt. Schürfeld, mehrere Jahre lang Schützenkönig der Feldhockey-Regionalliga und von einigen Bundesliga-Klubs umworben, wechselte wegen Querelen innerhalb der Duisburger Mannschaft zum HCE. Wahr ist auch, daß einige Spieler des HCE, die zu Eintracht Duisburg seit längerer Zeit gute Kontakte hatten, diesen Wechsel nicht verhindern wollten.

Unwahr ist ...

... daß Michi Peter, Libero der deutschen Nationalmannschaft, infolge des enormen Zustroms, den der HCE seit kurzer Zeit erfährt, ebenfalls um einen Platz in der ersten Mannschaft des HCE kämpft. Der Nationalspieler gab bei einer Nachfrage unserer Redaktion an, er wisse gar nicht, daß in Essen überhaupt Hockey gespielt würde.

Uli Greiff



Fussball A.H. Mannschaft

Jeder AH-Spieler hat seit vielen Jahren den Himmelfahrtstag rot im Kalender angekreuzt, denn alle wissen, daß an diesem Tage eine interessante Fahrt mit immer wieder neuen Attraktionen auf dem Programm steht. Helmut Keuter und Klaus Spiegel sind mittlerweile schon Garanten für eine gelungene Organisation dieser "Fahrt ins Blaue". So auch in diesem Jahr: Ziel war die Eifel, und alle hatten viel Spaß an der Tombola, der Fahrt auf dem Rur-See, dem Besuch der Greifvogelwarte Hellental und dem Fußballspiel ge-

gen den SV Oleftal. Dazu gab es natürlich gutes Essen und gepflegte Getränke. Der reibungslose Ablauf und das abwechslungsreiche Programm sprechen für die hervorragende Arbeit unserer beiden Organisatoren. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich nochmals bedanken: "Das war Spitze, Helmut und Klaus!"

Unser Gegner beim letztjährigen Himelfahrtsausflug, der SC Dörenthe, machte in diesem Jahr einen Gegenbesuch. Ein gemütlicher Abend mit unseren Gästen brachte viel Stimmung, Musik, Gesang und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Auch der sportliche Teil kam in diesem ersten Halbjahr 1982 natürlich nicht zu kurz. Geringe Spielerzahl, mehr und länger andauernde Verletzungen sowie das hohe Durchschnittsalter haben inzwischen dafür gesorgt, daß unsere Erfolge geringer werden. Beim Turnier in Niederbonsfeld, das wir bekanntlich im vorigen Jahr gewinnen konnten, erreichten wir in diesem Jahr den 4. Platz von 8 Mannschaften. Hierbei verabschiedeten wir mit R. Kröger einen weiteren Spieler, der aus beruflichen Gründen nach Schmallenberg zieht. Wir müssen uns einfach daran gewöhnen, seltener zu gewinnen, doch das sollte uns die Freude am Fußballspiel und der körperlichen Eräftigung nicht nehmen.

Unsere Ergebnisse:

13.2.82	SC Phönix	4:0
27.2.82	ESG - Holsterhauser SV	5:2
6.3.82	ESG - Bor. Byfang	0:3
13.3.82	Steele 09 - ESG	4:3
20.3.82	ESG - Kray 04	1:2
27.3.82	Bochum Süd - ESG	2:2
3.4.82	ESG - Rellinghausen 08	3:3
24.4.82	Winfried Huttrop - ESG	1:2
8.5.82	ESG - Fort. Bredeney	1:4
15.5.82	ESG - Steele 09	2:1
20.5.82	SV Oleftal - ESG	0:2
22.5.82	Düsseldorf 99 - ESG	2:1
12.6.82	Tbd Oberhausen - ESG	6:1

26.6.82	ESG - OSC Rhein.	3:3
3.7.82	ESG - SC Dörenthe	4:2
10.7.82	ESG - Westf. Herne	2:3

M. Völlinger



Gymnastik

Jugend

Mit der Jugend der Gymnastikabteilung haben wir am Samstag, dem 19. Juni eine Fußgängerrallye in der Gruga gemacht. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und liefen nacheinander los. Unterwegs mußten wir verschiedene, manchmal ganz schön knifflige Aufgaben lösen und lernten dadurch fast den ganzen Park kennen. Zum Schluß gab es für jeden Teilnehmer einen Preis und wir alle waren uns einig: So eine Fußgängerrallye müssen wir bald noch einmal machen!

Freizeiten?

Zum zweitenmal innerhalb weniger Monate war der Jugendausschuß gezwungen, eine geplante Freizeit in dem Jugendhaus an der Meisenburg abzusagen. Wieder einmal haben sich zu wenige Kinder angemeldet. Auf diesem Wege möchten wir sowohl die Kinder, als auch die Eltern bitten, den Grund für das offensichtlich mangelnde Interesse zu nennen. Bitte wendet Euch, bzw. wenden Sie Sich an die einzelnen Übungsleiter; vielleicht habt Ihr (haben Sie) auch Alternativvorschläge.

Traurig ist jede abgesagte Veranstaltung für die Kinder, die sich immer wieder auf's Neue anmelden und schließlich doch enttäuscht werden müssen!

Am Freitag, dem 29.10.1982 findet unser diesjähriges Sportfest statt. Geturnt wird wieder in drei Altersgruppen (AG):

1. AG Jahrgang 1973 - 1976
2. AG Jahrgang 1970 - 1972
3. AG Jahrgang 1964 - 1969

Beginn:

1. AG - 15.00 Uhr
2. AG - 16.30 Uhr
3. AG - 18.00 Uhr

Ort: Turnhalle der Elsa-Brandström-Schule, Bergerhauser Str. 13

Die drei ersten jeder Altersgruppe bekommen eine Ehrenurkunde. Eine Siegerurkunde gibt's bei Erreichen von zwei Dritteln der maximalen Punktzahl.

Aber, versprochen: Leer ausgehen wird keiner!

Also: Üben und am 29. Oktober mitmachen!

Silvia Biallaß-Lange



Gymnastik

Studienfahrt nach Prag

Am 12. Mai 1982 gingen 40 Frauen aus verschiedenen Gymnastikgruppen der ESG auf große Fahrt. Reiseziel war die goldene Stadt Prag.

Pünktlich morgens um 7.00 Uhr konnten wir uns frohgelaunt von unseren Angehörigen, die uns zum Bus gebracht hatten, verabschieden und die Fahrt ging los. Dank unseres guten Busfahrers "Ottomar", der uns mit viel fahrerischem Können und Geschick über Autobahn und durch engste Straßen u. Durchfahrten chauffierte, wurde selbst die lange Fahrt nicht langweilig. In Prag angekommen, gab es dann doch Schwierigkeiten, mit dem Bus zum Hotel zu gelangen: Einmal durch eine vorher nicht angezeigte Unterführung, die für unseren Bus beim besten Willen nicht hoch genug war, zum anderen mußten

wir auch noch feststellen, daß unser Hotel in einer Großbaustelle lag. Hier konnte uns die vom Ort für die Dauer der Reise zur Verfügung gestellte Reiseleiterin "Marta" weiterhelfen. Im Hotel angekommen, waren die Zimmer schnell verteilt und wir saßen kurz darauf bereits bei einem guten Abendbrot im Speisesaal des Hotels.

Im Verlauf der folgenden 3 Tage lernten wir Prag dank Martas sachkundiger Führung kennen; u. a. Sehenswürdigkeiten wie Altstadt, Judenviertel mit Besichtigung einer Synagoge, Karlsbrücke, Wenzelsplatz, den HRADSCHIN mit der Prager Burg, St. Veitsdom, Goldenes Gäßchen und außerhalb Prag das Jagdschloß Konopiste. Klasse war der Abend im Prager Varieté, dessen Programm durchaus das Eintrittsgeld wert war. Nicht ausgelassen wurden auch Gaststätten, in denen es stets gutes und reichliches Essen gab. Hier sollten besonders erwähnt werden: Der "Thomas-Keller" mit seinem Schwarzbier, das Restaurant "Vysocina" und der Abschiedsabend in der Weinstube "Zu den 3 Straußen" am Fuße der Karlsbrücke.

Die Rückfahrt am 16. Mai verlief ebenso gut wie die Hinfahrt und der tschechische sowie der deutsche Zoll fertigten uns zuvorkommend ab - uns wurde etwaiger Schmuggel einfach nicht geglaubt - und so kamen wir alle gesund und munter am Abend in Essen wieder an.

Abschließend können wir alle sagen: Die Kameradschaft war gut, es war sehr schön (nicht nur vom Wetter her), es war lehrreich und teilweise auch ein wenig anstrengend.

In diesem Sinne hoffen wir:

Im nächsten Jahr geht's - wohin es auch sei, Hauptsache ist: Alle sind wieder dabei.

Petra Wehrmacher

Groß, wo Größe wichtig ist

Ford Fiesta

Ein Kompaktauto, das wirtschaftlich ist ohne dabei spartanisch zu sein. Bei dem weder Sicherheit noch das Raumangebot zu kurz kommen. Der Fiesta bietet ein Optimum an Platz. 87 cm

Beinfreiheit hinten und einen variablen Gepäckraum – bis zu 1205 Liter bei umgeklappter Rückenlehne. 4 Modelle und 4 Leistungsstufen stehen zur Wahl. Kommen Sie zur Probefahrt.



ein Stadt-Renner, der keine Parkplatzsorgen kennt

Sofort lieferbar bei:



Reintges

4300 Essen 1 · Rellinghauser Straße 400 · Telefon (02 01) 2 59 93
4300 Essen 14, Ruhrau 37

Reintges hat ein Herz für Sportler!

H a l l e n p l a n
- Gymnastikabteilung -

Tag	Uhrzeit	Turnhalle an der ...	Übungsleiter(in)
montags	14.15 - 15.15 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Frau Schrage
	15.15 - 16.15 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Frau Schrage
	15.15 - 16.30 Uhr	Pestalozzi-Schule	Frau Wimmer
	16.30 - 17.45 Uhr	Pestalozzi-Schule	Frau Wimmer
dienstags	20.00 - 21.30 Uhr	Lönsbergsschule	Frau Sängler
	15.30 - 16.30 Uhr	Pestalozzi-Schule	Frau Herming
	16.30 - 17.45 Uhr	Pestalozzi-Schule	Frau Herming
	19.00 - 20.30 Uhr	Kaupenschule	Frau Wehly
mittwochs	20.00 - 21.30 Uhr	Hellweg-Schule	Frau Obst
	20.00 - 21.30 Uhr	Lönsbergsschule	Frau Tollmien
	14.00 - 15.15 Uhr	Lönsbergsschule	Frau Herming
	15.15 - 16.30 Uhr	Lönsbergsschule	Frau Herming
donnerstags	18.00 - 19.45 Uhr	Schinkelschule	Frau Johannknecht
	20.00 - 21.30 Uhr	Pestalozzi-Schule	Frau Biallaß-Lange
	14.00 - 15.15 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Frau Biallaß-Lange
	15.15 - 16.30 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Frau Biallaß-Lange
freitags	16.30 - 18.00 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Frau Biallaß-Lange
	15.00 - 17.00 Uhr	Lönsbergsschule	Frau Wehly
	17.15 - 18.30 Uhr	Mächtlerschule	Frau Johannknecht
	18.30 - 19.45 Uhr	Mächtlerschule	Frau Johannknecht
sonstige	20.00 - 21.30 Uhr	Hellwegsschule	Frau Sängler
	20.00 - 21.30 Uhr	Hellwegsschule	Herr Knipp
	15.00 - 16.30 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Herr Steffens
	16.30 - 18.00 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Herr Steffens
sonstige	18.00 - 19.30 Uhr	Elsa-Brandström-Schule	Frau Johannknecht/ Herr Steffens
	17.30 - 19.00 Uhr	Hellweg-Schule	Frau Biallaß-Lange
	20.00 - 21.30 Uhr	Lönsbergsschule	Herr Tibo
	20.00 - 21.30 Uhr	Lönsbergsschule	Herr Tibo

Änderungen werden jeweils in der Vereinszeitung bekanntgegeben.

Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91

Gaststätte

„Auf der Krimm“

Inh. Hannelore Dreyer
Krimmstr. 19
4300 Essen 14
Tel. 51 23 45

Vereinslokal
„Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06
Tischtennis- und Fußballabteilung



Tennis

Ein Aufstieg - kein Abstieg!

Die erste Herrenmannschaft konnte in der abgelaufenen Saison das Klassenziel erreichen und nach Klasse B aufsteigen. Der Erfolg - nach einer längeren Durststrecke - wurde dann auch kräftig gefeiert.

Anzumerken ist, daß der Klassener-

halt in der nächsten Saison für die ersten Herren nur über eine Stärkung der Substanz zu erreichen sein wird.

Nachfolgende Tabellen geben die Position aller übrigen Mannschaften deutlich an:

Damen Klasse C

Phönix	5:0	33:12
Waldh. Bottr.	4:1	36:9
Altend. 09	3:2	20:25
Helene 2	2:3	17:28
ESG 99/06	1:4	16:29
G.B. Essen	0:5	13:32

Herren Klasse C, Gruppe 1

ESG 99/06	4:1	30:15
Karnap 2	4:1	34:11
Schellenb.	3:2	22:23
Altendorf 09	3:2	26:19
Volksw. 2	1:4	13:32
BW Kettw. 2	0:5	10:35

Herren Klasse C, Gruppe 2

R.W. Essen 2	4:1	31:14
Bredeney 3	4:1	27:18
Alfredusb.	4:1	25:20
ESG 2	2:3	16:29
ETB Schw. W.3	1:4	19:26
BVA 2	0:5	17:28

Senioren Klasse C, Gruppe 1

TG Alfredusb.	5:0	44:1
ESG 99/06	3:2	29:16
Lehrersport	3:2	27:9
Rellingh.	3:2	29:16
Vonderort	1:4	10:35
SC Burg	0:5	0:45

Senioren Klasse F, Gruppe 3

GW Bott. 2	5:0	36:9
------------	-----	------



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

43 Essen, Frillendorfer Str. 150b · Tel. 285862

Vonderort	4:1	36: 9
Gerschede	2:3	23:22
Stoppenb. 2	2:3	15:30
ESG 3	2:3	13:33

Freundschaftsspiel

Am 17. Juli fand das Freundschafts-Rückspiel mit TC Wiesenberg statt. Austragungsmodus wie gehabt: Zwei Sätze! Nachdem im vorigen Jahr die ESG die Nase vorne hatte, war es diesmal umgekehrt (111 : 99 Spiele für die Gäste)

Teilnehmer und Gäste wurden u. a. auch durch eine "Einlage" erfreut: Margret Fischer spielte mit Ute Kempf "unentschieden" - jede Spielerin gewann also einen Satz!

Die Anwesenden stärkten sich mit von den Gastgebern gebackenen Kuchen und erlebten nach dem Abendbrot eine zauberhafte Überraschung: Magic Joe brillierte als Magier (eine ESG-Entdeckung!)

Er sollte uns demnächst wieder erfreuen.

Tennis - Jugend

Ergebnis der Saison 1982:
523 : 723 Spiele

So spielte unsere Tennis-Jugend mit drei Mannschaften bei den Bezirksmeisterschaften!

Vor diesen Spielen (vom 18.5. - 6.7.1982) lag die Bezirksmeisterschaft in den Einzeln (in Borbeck), zu der 11 Jugendliche gemeldet wurden. Mit 7 Siegen fiel unser Ergebnis besser aus als im Vorjahr; es nehmen allerdings auch nur die Besten des Tennisbezirks V teil.

Mannschaftsspiele - Juniorinnen (Jahrgang 1964 und jünger)

Das erste Jahr in dieser neuen Altersgruppe verlief erstaunlich gut, obwohl unsere Nummer 1, Melanie Bucksath, wegen Verletzung nur ein

Spiel bestreiten konnte. Zwei Siege und zwei Niederlagen sind zu vermelden:

VfL Grafenwald - ESG		3 : 3
(Sieger ESG durch Satzmehrheit)		
Kupferdreh - ESG		5 : 1
Polizei SV - ESG		6 : 0
"In Himmel" - ESG		2 : 4
= 188 : 266 Spiele		

Junioren

Diese neugebildete Mannschaft erwies sich als "Sorgenkind". Es gab in diesem Jahr noch nichts zu gewinnen. Dafür bestehen aber gute Aussichten, im nächsten Jahr verstärkt anzutreten. (Spielergebnisse: gegen Alfredusbad 1 : 5, gegen Kettwiger Rudergesellschaft, SC Burg, RW Steele, jeweils 0 : 6).

= 93 : 285 Spiele

Jungen 1

Ein Gruppensieg wurde nur durch die starken Spieler von Polizei SV in dieser Gruppe vereitelt. Bei drei Siegen und einer Niederlage trotzdem noch ein guter zweiter Platz beim Jahrgang 1968 und jünger (gewonnen gegen Waldfriede Bottrop mit 5 : 1, gegen Schwarz-Weiß-Essen mit 4 : 2, gegen Alfredusbad mit 6 : 0, nur verloren gegen Polizei SV mit 0 : 6)

= 242 : 172 Spiele

Das Jugendturnier mit 35 Teilnehmern fand bei heißem Sommerwetter am 10./11. Juli statt. Große Begeisterung und vier Sieger in vier Gruppen: Axel Bodemann, Ines Boeger, Kirsten Bodemann, Christian Holtmann.

Ende September folgen noch die Jugend-Club-Meisterschaften, bevor es dann in die Hallensaison geht.

T. Holtmann Jugendwart

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, abschleifen
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.

Wenn Blumen, dann

BLUMENHAUS

Armin Arntzen

Das Haus der großen Auswahl

Stoppenberger Str. 9, 4300 Essen 1, Ø (02 01) 32 10 88

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 286936

HOLZ zum schöneren Wohnen!

- Wand- u. Deckenverkleidungen in großer Auswahl u. vielen Ausführungen
- Dämmstoffe als Zusatzschutz für Wärme, Kälte, Schall
- Einbaufertige Zimmer- und Haustüren

Wir bieten Fachberatung in Sachen Holz.

stein Essen
Frillendorfer Straße 148
HOLZHANDEL am TÜV · Ruf 27 50 41 ·

Mo.-Fr. 8.30-17.30 ·
Sa. 8.30-12.00



Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!
Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch
sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.

Zuselen und Goldschmuck
aus eigener Werkstatt mit besonderer
Note immer in unserem Schaufenster
zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

E. Schäfermeyer

Essen-Huttrop
Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23



Alfred Ewers

Bedachungsartikel-Großhandlung

4300 Essen-Bredeney
Meisenburgstraße 35
Telefon (0201) 41447

VELUX-Fenster